

Presstext: BAUGRUPPE - Que[e]rbeet im Wildgarten

- Neubau
- 32 geförderte Mietwohnungen, davon 11 SMART-Wohnungen mit Superförderung
- Bauträger: EBG
- Baugruppen-Betreuung: Que[e]rbau Wien
- Planung: a-plus architekten
- Baubeginn: Herbst 2018
- Bezugstermin: Mitte 2020

Wildgarten – wohnen am Rosenhügel

Auf dem Rosenhügel in Meidling wird ein Wohnquartier in einem Wildgarten gebaut. Auf etwa 11 Hektar entsteht ein gemeinschaftlicher Stadtteil mit rund 1.100 Wohnungen für etwa 2.300 Menschen. Ein Quartier, das mit gemeinschaftlichen Gärten, autofreier und nachhaltiger Infrastruktur in seine grüne Umgebung passt. Auch Baugruppen finden im Wildgarten ihren Platz. Knapp die Hälfte der Fläche sind Grün- und Freifläche. Der Freiraum ist gesamthaft geplant und verbindet die Wohnbauten zu einem einheitlichen und autofreien Lebensraum. Ein Nachbarschaftszentrum dient als Anlaufstelle für die künftigen Bewohner_innen. Weitere Infos zum Gesamtprojekt auf www.wildgarten.wien

Que[e]rbeet im Wildgarten ist eine Baugruppe

Nach dem selbsterarbeiteten Motto der Baugruppe: „**Mit Achtsamkeit und Wertschätzung zu einem Leben in Gemeinschaft und Vielfalt**“ Que[e]rbeet ein Zentrum für Diversität und Kreativität im Wildgarten. Die Gruppe charakterisiert sich durch Alternative Partner- und Familienformen wie Pflegefamilien, Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien

Gemeinsam gestalten und mehr als nur Wohnen

Das Baugruppenprojekt wird gemeinsam mit den zukünftigen Bewohner_innen und dem Bauträger entwickelt. Bestimmende Themen sind Gemeinschaft und Mitwirkung, sowohl während der Planung als auch bei der künftigen Nutzung.



Graphik: Que[e]rbeet im Wildgarten, Hainbuchenweg

Projektbeschreibung

Das geförderte Neubauprojekt „**Que[e]rbeet im Wildgarten**“ auf Bauplatz 19 ist ein gemeinschaftliches Baugruppen- Wohnprojekt und besteht aus vier Gebäuden mit 32 geförderten Mietwohnungen, davon 11 SMART-Wohnungen mit Superförderung. Das „Atelierhaus“ und das „Community-Haus“ sind mit einem Gang im Untergeschoss verbunden, von dem aus barrierefrei die Werkstatt, der Gemeinschaftsraum (Yoga-Studio) mit Umkleide und Waschküche erreicht werden können. Von Außen können die Gemeinschaftsräume sowie der Fahrradraum und ein Kinderwagenabstellraum auch über eine Rampe erreicht werden. 32 Kellerabteile sind für die zukünftigen Bewohner_innen vorgesehen.

Das Wohnungsangebot umfasst zweiseitig orientierte Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 30 bis 106 m². Viele der Wohnungen verfügen über private Freibereiche wie Loggien, Balkone, Terrassen oder Eigengärten (ohne Zaun). Drei der 32 Wohnungen sind reihenhausähnliche Maisonette-Wohnungen mit eigenem Eingang. Verschiedene Ausstattungspakete und flexible Grundrisse lassen individuelles Wohnen zu.

Der gesamte Freiraum in der Wohnhausanlage wird von den Bewohner_innen als Naturgarten mitgeplant und soll in der Nutzungsphase selbst bewirtschaftet und gepflegt werden. In der Nähe der Gemeinschaftsterrasse ist ein Kleinkinderspielfeld unter schattigen Bäumen. Eine Dachterrasse mit Wintergarten laden zu gemeinsamen Aktivitäten ein, sie dient zum Überwintern mediterraner Pflanzen.

Ein wichtiger Aspekt des Zusammenlebens in der Anlage ist die Mitarbeit der Bewohner_innen: die Gruppe bestimmt, wofür die Gemeinschaftsflächen verwendet werden sollen und wählt Vertreter_innen und Ansprechpersonen selbst. Zentrum des Gemeinschaftslebens wird ein nachbarschaftlich betriebenes „Community-Café“ sein und es soll, genauso wie weitere straßenseitige Geschäftslokale bzw. Künstler_innenateliers zur Belebung der Nachbarschaft

beitragen. Die künftigen Bewohner_innen gründen einen Verein, in dem sie mitarbeiten und finanzielle Beiträge einbringen, um die gewünschten Extras und Vorhaben zu verwirklichen.

Rund 22 Autostellplätze können von den zukünftigen Mieter_innen in der Sammelgarage auf einem benachbarten Grundstück angemietet werden. Ganz im Sinne des Mobilitätskonzeptes des Wildgartens ist die Umgebung weitestgehend autofrei geplant. Gleichzeitig sollen E-Tankstellen, Angebote für Car-Sharing, Fahrradabstellplätze und die Förderung von Fuß- und Radwegen im Quartier eine umweltfreundliche Umgebung schaffen.

Für die 21 geförderten Mietwohnungen mit Eigentumsoption betragen die Eigenmittel rund € 490/m², die monatlichen Kosten ca. € 7,20/m².

Für die 11 SMART-Wohnungen mit Superförderung betragen die Eigenmittel rund € 60/m², die monatlichen Kosten ca. € 7,50/m².

Die monatlichen Kosten für einen Garagenplatz betragen voraussichtlich € 87,00.

Bei Vertragsabschluss sind auf Wunsch bis zu 50% des Grundkostenbeitrags bis 3 Jahre nach Bezug gegen Verrechnung von WGG Eigenmittelzinsen stundbar. Der erste Monat im Baugruppenprojekt „Que(e)rbeet“ ist mietfrei.

Lage und Infrastruktur

Das neue Wohnprojekt liegt in Hetzendorf beim Friedhof Südwest an der Grenze zu Atzgersdorf. Anschluss an die Südosttangente gibt es über die Anschlussstelle Altmannsdorf. Wer den öffentlichen Verkehr bevorzugt, kann die Bus-Linien 58A und 63A zur U6/Meidlinger Hauptstraße bzw. Atzgersdorf (S1, S2, S3, S4) nutzen.

Die Anlage hat eine absolute Grün- und Ruhelage. Geschäfte aller Art gibt es im Ortskern Atzgersdorf sowie im Kaufpark Alterlaa. Für eine medizinische Versorgung bietet sich das „Orthopädische Spital Speising“ sowie verschiedene Arztpraxen und Apotheken in der Umgebung an. Sehen lassen kann sich das umfangreiche Schul- und Kindergartenangebot. Erholungssuchende und Sportbegeisterte kommen im nahegelegenen Schlosspark Hetzendorf, auf Radwegen wie Liesingbach oder im Hietzinger Bad voll auf ihre Kosten. Schönbrunn bietet Entspannung und Spaziergänge im Schlosspark oder dem Tiergarten. Die Orte Atzgersdorf und Mauer laden zum Heurigenbesuch ein.